

● ● ● Marktplatz G 1

Kulturdenkmal

Schon bald nach der Stadtgründung 1607 entsteht der Marktplatz zusammen mit dem ersten Rathaus. Seit dieser Zeit wird an drei Tagen der Woche der „Speisemarkt“ abgehalten, dessen Standgelder die Stadtkasse erheblich aufbessern. Ab und an wird das ruhige Alltagsleben unterbrochen von den Begleiterscheinungen hoher Politik: den öffentlichen Hinrichtungen im 17. Jahrhundert, dem Qualm brennender Tuchballen im Zeichen der 1807 verkündeten Kontinentalsperre, Volksversammlungen mit mehr als 6 000 Teilnehmern während des badischen Aufstands 1849, blutigen Krawallen um den Preis der Kirschen im Juni 1919 oder Demonstrationen gegen die Folgen der Währungsreform 1948. Schon 1667/68 wird im Zentrum des Platzes ein Brunnen angelegt, den Wachenheimer Steinhauer gefertigt haben. Seit 1771 erhebt sich nun dort das Brunnendenkmal, das Kurfürst Karl Theodor der Stadt 1767 geschenkt hat. Die Figurengruppe stellt Mannheim allegorisch als Handelsstadt zwischen den Flüssen Rhein und Neckar dar.

©  STADTARCHIV MANNHEIM
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

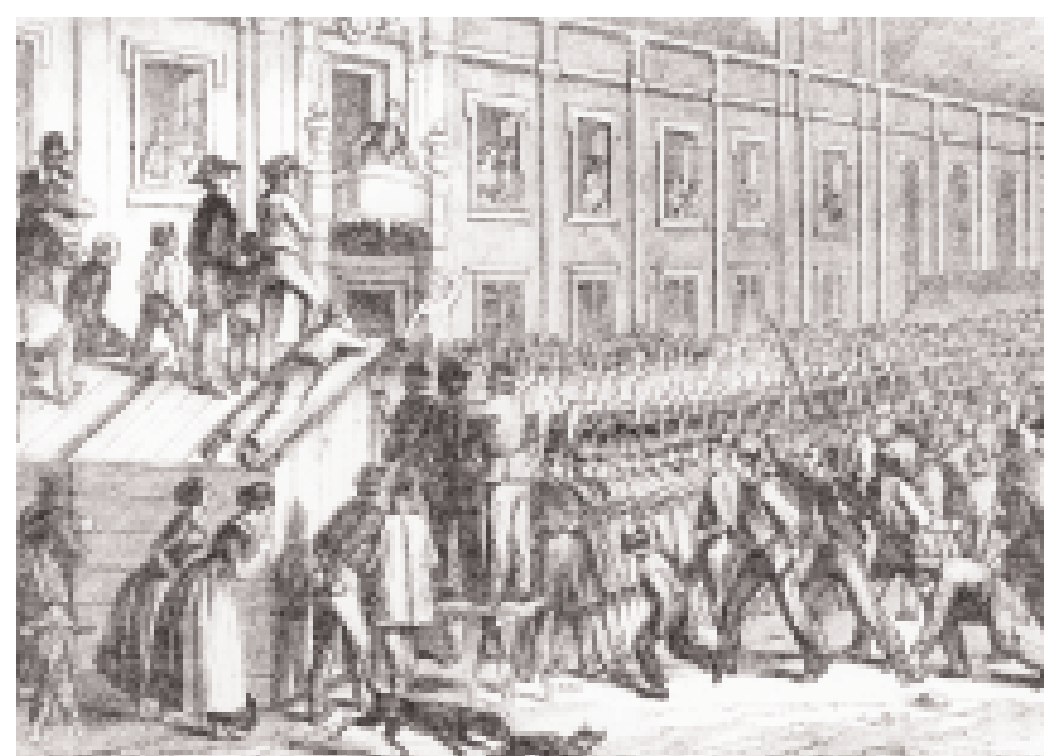


Diese Tafel wurde gestiftet von: HEINRICH – VETTER – STIFTUNG

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de



Karl Mathy (1806-1868) verteidigt im Frühjahr 1848 gegenüber einer protestierenden Volksmenge seine konterrevolutionäre Haltung.



Am 20. Oktober 1948 findet auf dem Marktplatz die größte Massenkundgebung statt, die es je in Mannheim gegeben hat. Auf einen Aufruf der Gewerkschaften hin protestieren rund 70 000 Menschen gegen steigende Preise als Folge der Währungsreform und allgemein gegen die Politik des Wirtschaftsrats, die als unsozial angesehen wird.



Diese Medaille erinnert an die Huldigung Kurfürst Karl Theodors (1724-1799) und seiner Gattin Elisabeth Auguste (1722-1794) durch die Mannheimer Bevölkerung, die am 29. April 1744 auf dem Marktplatz zelebriert wurde.

Marktszene auf einem Guckkastenblatt aus dem 18. Jahrhundert.

